



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat Nr. 563 2004/2009

von Agatha Fausch Wespe namens der
G/JG-Fraktion und Alex Schönenberger
namens der SP-Fraktion
vom 28. Dezember 2009
(StB 63 vom 13. Januar 2010)

Aus Erfahrungen lernen: Projektevaluation der Gemeindefusion erweitern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Postulantin und der Postulant ersuchen den Stadtrat zu prüfen, die geplante Evaluation des Fusionsprojektes Littau-Luzern auszuweiten und die Ergebnisse längerfristig zu evaluieren, um die Erfahrungen im aktuellen Fusionsprozess zu nutzen und das erworbene Wissen in weitere Fusionsprozesse einbringen zu können. Sie denken dabei an folgende Evaluations-ebenen: Fusionsprozess innerhalb der Stadtverwaltung, Auswirkungen auf verschiedene Anspruchsgruppen, Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, volkswirtschaftliche Auswirkungen usw.

Im Rahmen der Abschlussarbeiten wird eine gründliche Evaluation des Fusionsprojektes Littau-Luzern durchgeführt. Diese betrifft das Projekt an sich, also den Prozess, der erforderlich war, um die vom Volk beschlossene Fusion bis zum 1. Januar 2010 in allen Teilen umsetzen zu können. Die Evaluation umfasst daher den Zeitraum von der Volksabstimmung Mitte 2007 bis zum Projektabschluss im Frühjahr 2010. Das Anliegen des Postulates geht darüber hinaus und hat einen längeren Zeithorizont. Verlangt wird die Evaluation der Auswirkungen der Fusion auf das neue Gemeinwesen (Auswirkungen auf Anspruchsgruppen, Stadtentwicklung, Volkswirtschaft usw.). Eine solche ist aber erst sinnvoll, wenn seit dem Stichtag der Fusion einige Zeit verstrichen ist. Bei der Fusion zwischen Rapperswil und Jona beispielsweise wurde diese Art der Evaluation erst nach zirka zwei Jahren durchgeführt. Der Stadtrat möchte hingegen den Fusionsprozess in diesem Frühling abschliessen, inkl. Projektevaluation. Letztere wird sich unter anderem auf Erinnerungen und Erfahrungen beteiligter Personen abstützen, weshalb sie bald gemacht werden sollte.

Wie die Postulantin und der Postulant möchte der Stadtrat auch die Auswirkungen der Fusion als solcher evaluieren. Dies ist nicht zuletzt in Bezug auf das Projekt Starke Stadtregion wertvoll. Das Vorgehen muss aber mit diesem Projekt koordiniert werden. Es wird auch unabhän-

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

giges, externes Fachwissen beigezogen werden müssen. Dies wird zusätzlich Kosten verursachen, die im jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden können.

Der Stadtrat ist somit mit der inhaltlichen Stossrichtung des Postulates einverstanden. Er möchte jedoch die Prüfung der Auswirkungen der Fusion von der Evaluation des Fusionsprojektes zeitlich und inhaltlich abkoppeln.

Daher nimmt er das Postulat teilweise entgegen.

Stadtrat von Luzern

